

Infos und Meinungen aus der Szene

Mit Innovationskraft in die Zukunft

40 Jahre Reinecker Reha-Technik

Reinecker Reha-Technik feiert in diesem Jahr das 40. Firmenjubiläum. Entstanden aus einer Projektanfrage der Universität Heidelberg, setzt das Unternehmen mit 120 Mitarbeitern bis heute technische Standards für die Branche. Die Gründungsidee von Bernd Reinecker im Jahre 1971 – das Lesen vergrößert auf einem Monitor zu ermöglichen – mündete in das erste Bildschirmlesesystem in Europa. Technisches Know-how, Innovationskraft und der an das Festhalten am Produktionsstandort Deutschland gebundene Qualitätsanspruch haben Reinecker Reha-Technik zum führenden Hersteller von elektronischen Leselupen, Bildschirmlese-/Kamerasystemen und Vorlesegeräten für sehbehinderte und blinde Menschen werden lassen.

Bislang auf die Versorgung diagnostiziert sehbehinderter und blinder Kunden spezialisiert, erschließt das Unternehmen Stück für Stück einen neuen Markt: den vorgelagerten Seniorenmarkt.

Intuitiv nutzbare, elektronische Leselupen oder vergrößernde Software bilden die Einstiegsprodukte, um Kunden bereits vor einer altersbedingten Augenerkrankung mit den Möglichkeiten für eine weiterhin selbstbestimmte Lebensführung vertraut zu machen.

Dazu Meike Reinecker, Geschäftsführerin des Familienunternehmens: „Die Senioren von morgen nutzen nicht mehr das klassische Bildschirmlesesystem zum Lesen Ihrer Tageszeitung, sondern benötigen vermehrt Unterstützung im mobilen Bereich und im Umgang mit elektronischen Medien wie Laptop und Mobiltelefon. Diese Tendenz sehen wir schon heute.“

Weitere Informationen zu den Produkten und Dienstleistungen des Unternehmens finden Sie auf

Web: www.reineckerreha.de

Quelle: *Optikernetz.de*

Neu: Suche nach Anbietern von Reha-Leistungen



Ab sofort steht Ihnen unter www.rehadat-bure.de eine komfortable Suchmöglichkeit nach Anbietern beruflicher Rehabilitationsleistungen zur Verfügung.

Über diesen Service finden Sie Anbieter von Berufsvorbereitungen, Ausbildungen, Qualifizierungen und Weiterbildungen, die den besonderen Förder- und Unterstützungsbedarf von behinderten Menschen berücksichtigen. Dazu gehören z. B. Berufsbildungswerke, Berufsförderungswerke, Rehabilitationseinrichtungen für psychisch Kranke und Anbieter von ambulanter bzw. wohnortnaher Rehabilitation. Die Informationen sind Bestandteil der REHADAT-Datenbank Adressen. Neben klar strukturierten Angaben zum einzelnen Anbieter gibt es Links zu den jeweiligen Kursen und Terminen.

Die Suche nach einzelnen Bildungsangeboten, die bisher unter REHADAT-BURE angeboten wurde, wird dadurch ersetzt.

Hier geht es zur neuen Suche nach Anbietern von Reha-Leistungen: www.rehadat-bure.de. Quelle: *REHADAT-Newsletter 1.11*